Schill + Seilacher

Technisches Merkblatt

STRUKSILON DZ

Siliconentschäumer

Chemische Zusammensetzung

Kombination aus Dimethylpolysiloxan und hydrophober Kieselsäure

Eigenschaften

Aussehen		weiße bis graue, lichtdurchlässige Flüssigkeit
Geruch		neutral
Dichte	[kg/m³]	990
Viskosität bei 25 °C	[mPas]	2000
Flammpunkt	[°C]	> 200
Stockpunkt	[°C]	-50
Wirksubstanzgehalt	[%]	100
Toxikologisches Verhalten		unbedenklich
Physiologisches Verhalten		siehe Sicherheitsdatenblatt
Lagerfähigkeit		mind. 1 Jahr bei sachgemäßer Lagerung

Bei den angegebenen Daten handelt es sich um typische Werte. Das vorliegende Merkblatt stellt keine Spezifikation dar. Hinweise zu den Prüfmethoden siehe unser entsprechendes Beiblatt.

Schill + Seilacher "Struktol" GmbH
Moorfleeter Str. 28
D-22113 Hamburg

Fon: +49 40 733 62-0
Fax: +49 40 733 62-194
E-Mail: info@struktol.de
Internet: www.struktol.de

Hinweise für die Anwendung

STRUKSILON DZ ist ein hochaktives Siliconentschäumercompound, das auf Basis von Dimethylpolysiloxanen und Kieselsäuren formuliert wird. Das Produkt wird üblicherweise in industriellen Prozessen eingesetzt. STRUKSILON DZ findet seine Anwendung sowohl in wässrigen als auch in nichtwässrigen Systemen.
Hierfür kann das Produkt vor dem Einsatz mit 2-Ethylhexanol, Toluen, Ethylmethylketon oder ähnlichen Lösungsmittel vorverdünnt werden. Es sollte jedoch darauf geachtet werden, vor dem Gebrauch dieser Lösungsmittel jegliche Zündquelle zu entfernen und für ausreichende Belüftung zu sorgen. Die Sicherheitshinweise des Lösungsmittelherstellers sind zu befolgen.
Darüber hinaus kann STRUKSILON DZ auch in Wasser emulgiert und zu einer Entschäumeremulsion verarbeitet werden.

Emulgierung von STRUKSILON DZ:

45 %	Wasser (demineralisiert)
30 %	Siliconentschäumer STRUKSILON DZ
8 %	Emulgator Sorbitanmonostearat
7 %	Emulgator Polyoxyethylen(40)stearat
10 %	Wasser (demineralisiert)

Die Emulgatoren werden mit Wasser auf 65 - 75 °C erwärmt. Das STRUKSILON DZ wird langsam eingerührt, bis eine homogene Mischung entstanden ist, danach wird das restliche Wasser in Portionen zugegeben. Abschließend wird die Emulsion mit einem Hochdruckhomogenisator oder einer Kolloidmühle homogenisiert.
Zur Verbesserung der Stabilität kann ein Verdicker (z. B. ein Celluloseether oder ein Acrylatverdicker) zugesetzt werden. Außerdem ist der Zusatz eines Topfkonservierungsmittels, z.B. Sorbinsäure zu empfehlen

STRUKSILON DZ kommt üblicherweise in den folgenden Anwendungen / Industrien zum Einsatz:

- Chemische- und Petrochemische Industrie
- Textil- und Lederindustrie
- Herstellung von Epoxidharzen
- Herstellung von Pestiziden
- Abfüllvorgänge
- Destillation und Gaswäsche

Die hohe Wirksamkeit von STRUKSILON DZ ermöglicht den Einsatz nur geringer Mengen. Üblicherweise liegt die empfohlene Anfangskonzentration zwischen 10-20 ppm, kann bei Bedarf jedoch weiter reduziert werden.

Anregungen für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte sowie etwaige Rezepturvorschläge werden nach unseren besten Kenntnissen und Informationen unverbindlich gegeben und befreien unseren Kunden nicht von der eigenen Prüfung auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Sollte dennoch eine Haftung unsererseits infrage kommen, so haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Eine Haftung für Schäden durch leichte Fahrlässigkeit wird ausgeschlossen. Jeder Verarbeiter unserer Produkte haftet selbst für die Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften - auch auf dem Gebiet des Patentrechts.
Mit dieser Druckschrift werden alle vorherigen ungültig.
Änderungen vorbehalten. 01/2010

Schill + Seilacher "Struktol" GmbH Moorfleeter Straße 28 22113 Hamburg
Telefon: 040 73362-0 Telefax: 040 73362-194 E-Mail: info@struktol.de